

# Ins Lesebuch für die Oberstufe

Autor(en): **Enzensberger, Hans Magnus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **56 (1977)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.12.2023**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-339346>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ben. In einem der Hauptbeiträge wirft Heinz Allenspach folgende Frage auf: «25 Jahre Wirtschaftswachstum: Nur eine negative Bilanz?» Er nimmt darin gegen das einseitige Bild des verarmten Staates in der reichen Gesellschaft Stellung und versucht, die Vorzüge und Nachteile der letzten 25 Jahre aus der Sicht des Bürgertums zu analysieren und zu deuten. Der zweite Hauptbeitrag geht der immer wieder geäußerten Meinung nach, wonach der Stimmbürger bei uns wirtschaftspolitisch überfordert sei. Autor dieses Beitrages ist Hugo Sieber. Im dritten Hauptbeitrag untersucht der Jugendpsychologe Otto Woodtli die geistige Haltung der vier Nachkriegsgenerationen: die Kriegsgeneration, die skeptische Generation, die rebellische Generation und die Generation von heute. Für viele Leser dürfte es wieder einmal frappierend sichtbar werden, wie rasch das Wesen, die Einstellung und das Verhalten Jugendlicher von Generation zu Generation wechselt.

*Otto Böni*

## **Ins Lesebuch für die Oberstufe**

lies keine oden, mein sohn, lies die fahrpläne:  
sie sind genauer. roll die seekarten auf,  
eh es zu spät ist. sei wachsam, sing nicht.  
der tag kommt, wo sie wieder listen ans tor  
schlagen und malen den neinsagern auf die brust  
zinken. lern unerkant gehn, lern mehr als ich:  
das viertel wechseln, den pass, das gesicht.  
versteh dich auf den kleinen verrat,  
die tägliche schmutzige rettung. nützlich  
sind die enzykliken zum feueranzünden,  
die manifeste: butter einzuwickeln und salz  
für die wehrlosen. wut und geduld sind nötig,  
in die lungen der macht zu blasen  
den feinen tödlichen staub, gemahlen  
von denen, die viel gelernt haben,  
die genau sind, von dir.

*Hans Magnus Enzensberger*